

Ein Märchen mit Tempo und Witz

Hallenbad: Theater für Kinder

(km) Eine Suppe aus Zwiebeln, Krötensaft, Ameisenaugen und Schlangenspi? Für den „Teufel mit den drei goldenen Haaren“ ein Festmahl, für die kleinen Besucher ab sechs Jahren gestern Vormittag im Hallenbad Anlass für „Igitt“-Ausrufe. Spaß und Spannung aber gab es allemal bei der Aufführung des Grimmschen Märchens, präsentiert vom Theater Fata Morgana Hildesheim.

Chris Weinheimer hat die Geschichte mit nur drei Darstellern, viel Musik, Gesang und jeder Menge Überraschungen inszeniert. Während Hartmut Fiegen als Glückskind Hans die unglaublichsten Abenteuer bis zum Happy End durchzustehen hat, schlüpfen Karl-Heinz Ahlers und Thomas Esser in eine Vielzahl von Rollen. Im schnellen Wechsel

der oft nur angedeuteten Kostüme sind sie unter anderem Erzähler, Teufel und des Teufels Großmutter, böser König und liebeliche Prinzessin, dümmlicher Räuber, dessen schwerhörige Mutter und ein verzweifelter Fährmann. Das alles funktioniert wie am Schnürchen, hat Tempo und Witz, erlaubt keinen Moment Leerlauf.

Die Akteure spielen mit der Phantasie des Publikums. Da sind ein paar aufeinander gestapelte Stühle der Wunderbaum, werden die jungen Zuschauer entführt in den nächtlichen Wald voller unheimlicher Geräusche, versinnbildlicht ein riesiges rotes Tuch die feurige Hölle. Märchen gehen immer gut aus, und nach 60 Minuten läuten auch hier die Hochzeitsglocken für Hans und sein Prinzesschen. Theater für Kinder – so soll es sein.



„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“: Tolle Märchenaufführung für Kinder.